



Johann Altmann
Ehrenamtlicher Stadtrat
der Landeshauptstadt München

Rathaus, Zimmer 173
Marienplatz 8
80331 München
Tel.: 089 / 233 – 20766
Fax: 089 / 233 – 20770
johann.altmann@muenchen.de

Freie Wähler im Stadtrat der LH München, Marienplatz 8, 80331 München

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Christian Ude
Rathaus
Marienplatz 8
80331 München

A N T R A G

10. März. 2009

Realisierung Gymnasium in Trudering; Verkehrsanbindung und Kapazitätsplanung

Die Stadtverwaltung wird gebeten, dem Stadtrat bis spätestens Anfang Juni detailliert aufzuzeigen, wie die Größenplanung und auch die verkehrliche Anbindung des geplanten neuen Gymnasium in Trudering an der Friedenspromenade/Markgrafenstraße gestaltet werden.

Insbesondere wird um Darlegung folgender Sachverhalte gebeten:

1. Welcher voraussichtliche Bedarf der Kapazitätsplanung zu Grunde liegt und auf welchen Werten diese Einschätzungen fußen?
2. Welche zusätzlich täglich verkehrenden öffentlichen Verkehrsmittel zum Gymnasium sind geplant (nach Art und Anzahl)?
3. Wie viele Parkplätze für PKW und Busse für Sportveranstaltungen müssen aufgrund von Bedarfsanalysen vorgehalten werden? Wie sieht die Planung dazu gegenwärtig aus?
4. Welche bereits jetzt vorgesehenen Sportveranstaltungen sollen in der Dreifachturnhalle durchgeführt werden (nach Art der Veranstaltung und Anzahl der zu erwartenden Besucher)?
5. An welchen Wochentagen und -zeiten sollen diese vorzugsweise stattfinden?
6. Wie sehen die derzeitigen täglichen Verkehrszahlen von 06.30 Uhr bis 09.00 Uhr und von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr aus?

Begründung:

Wie Presseberichten zu entnehmen ist, soll das neue Gymnasium nur für bis zu 120 Fünftklässler Kapazitäten bieten. Dies erscheint allein aufgrund der Anzahl der im Einzugsgebiet vorhanden Grundschulen ein viel zu niedriger Wert zu sein. Die verkehrliche Situation im Bereich der Friedenspromenade ist zudem schon jetzt zu den Hauptverkehrszeiten ausgelastet und morgendlicher Stau an der Kreuzung zur Wasserburger Landstraße Realität. Nach Inbetriebnahme des zukünftigen Gymnasium und der Sport-

stätte wird dies durch den zusätzlichen privaten und öffentlichen Individualverkehr noch vehement verstärkt.

Es erscheint daher angebracht zur Entscheidungsfindung vor Abschluss des Realisierungswettbewerbes sich Gedanken zu machen über tragfähige Konzepte.

Johann Altmann, Stadtrat